

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2019/2020
Datum: 06. Februar 2020
Ort: GS Trenknerweg
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Stellvertretend für die erkrankte Schulleitung eröffnet Herr R. heute Abend die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden herzlich.

Bericht der Schulleitung

Thema: Schulschwimmen Jahrgang 3+4

Der Bus zum Schulschwimmen im VAF (**V**erein für **a**ktive **F**reizeit, **B**ahrenfeld) ist diese Woche weder für die zwei 4. Klassen am Montag noch für die beiden Klassen aus Jahrgang 3 gekommen.

Ab der kommenden Woche wird aber alles normal laufen. Leider wiederholt sich dieser Prozess öfters zum Halbjahreswechsel, trotz der Ankündigung und Erinnerung mit entsprechendem Vorlauf bei der Behörde durch die Schulleitung.

Eltern fragen, warum die erzielten Schwimmabzeichen nicht auf den Zeugnissen der 4. Klassen vermerkt sind. Die neuen Zeugnisformate sehen vor, dass nicht nur die erzielten, sondern auch die vorhandenen Abzeichen aufgeführt werden.

Thema: Anmeldezahlen SJ 2020-21

Für das kommende Schuljahr hat die Schule Trenknerweg Anmeldungen in Höhe von genau vier Klassenstärken (à 23 Kinder) erhalten. Für die Vorschule sind im kommenden Jahr Anmeldungen für zwei volle Klassen (à 23 Kinder) eingegangen. Dass es nur so viele Kinder sein werden, ließ sich aus den Zahlen der 4 ½ -jährigen Untersuchung ablesen. Es kann aber zu einer erneuten Aufnahme von fünf ersten Klassen kommen, da die Grundschule Trenknerweg ja grundsätzlich fünfzügig sein soll.

Thema: Lesewettbewerb

Wie in jedem Jahr sucht die Fachleitung Deutsch drei Elternteile, die Plätze in der Jury für den diesjährigen Lesewettbewerb einnehmen möchten. Der Lesewettbewerb wird in diesem Jahr nur in Jahrgang 3 und 4 abgehalten. Es melden sich aus Jahrgang 3 SG sowie aus Jahrgang 4 JH und JM. Der Jury-Vorlesetag ist am Donnerstag, den 26.02. von 10 bis 12 Uhr. Die Siegerehrung findet dann als schulinterne Veranstaltung am Freitag, den 28.02., in der Zirkusarena statt.

Thema: Homepage

Frau Sch. ist an der Schule Trenknerweg verantwortlich für die Aktualisierung der Homepage. Sie würde sich freuen, wenn es in der Elternschaft jemanden gäbe, der sie in technischen Fragen unterstützen könnte. Falls ein Elternteil sich das vorstellen könnte, bittet die Schule um eine Rückmeldung im Sekretariat.

Thema: Entlastungskonferenz

Es hat eine Konferenz zur terminlichen Entlastung des Kollegiums stattgefunden. Es geht um zusätzliche Termine am Vor- und Nachmittag. Die Gründe der Notwendigkeit hierfür liegen zum einen im Lehrerarbeitszeitmodell der Stadt Hamburg und dem Konflikt mit freiwilligen Nachmittagsstunden, zum anderen haben Eltern wiederholt Unmut über ausfallende Stunden bzw. aus diesen Gründen wenig erteilte Fächer geäußert.

Herr R. stellt das bislang erarbeitete **Rhythmisierungsmodell** vor, das jetzt erprobt wird, aber noch keine endgültige Entscheidung darstellt:

- Die Autorenlesung, wird dank einer Elternratsinitiative, weiterhin für alle Kinder abgehalten, dafür aber am Nachmittag.

- Statt des Theaterstücks der 4. Klassen für die **Einschulungsfeier der 1.Klassen** wird es in Zukunft eine Zirkusvorstellung eines Teils des Abschlussjahrgangs geben.
- Das **Englische Theater** wird zukünftig nur alle zwei Jahre gastieren.
- Die **Kunstvernissage** wird nur in den 2. Klassen abgehalten.
- Alle zwei Jahre wechseln sich **Sportspektakel** und **Wandertag** ab; dies gilt erst ab dem SJ 2020-21.
- Die Vorbereitung zur **England-Reise** wird als verpflichtendes Nachmittagsangebot angeboten, nicht mehr als AG-Stunde am Vormittag.
- Das **Laternelaufen** wird zukünftig nur noch für die Vorschulklassen stattfinden.
- Auch das Lauftraining für das **Zehntel** wird in den Nachmittag verlegt, oder es findet als Teil des Sportunterrichts statt.
- Die Teilnahme an **Treffball-** (vormals ‚Völkerball‘), und **Brennballturnieren** sowie dem **Schulkreis musizieren** findet nur noch in direkter Absprache mit den betroffenen Klassenleitungen statt.
- Am **Kinder-Triathlon** wird die Schule nicht mehr teilnehmen.
- Die **GBS-Evaluation** findet weiterhin statt, ebenso wie die **Weihnachtsfeier** in der Ansgarkirche, die **Werkschau** für das Forschende Lernen, die **Zirkuswochen**, die **Mini-Fußball-WM**, das **Zehntel** sowie das **Sommerfest** (alle zwei Jahre; in diesem Schuljahr am 03. oder 10. Juni).
- Aus folgendem **Veranstaltungspool** sollen sich die Lehrkräfte zudem je zwei bis drei aussuchen: Weihnachtsmärchen, Adventsbacken, klasseninterne Weihnachts- oder Sommerfeste, Übernachtung in der Schule.

Zum letzten Punkt werden kritische Stimmen aus der Elternschaft laut: Die Eltern betonen, wie wertvoll und wichtig diese gemeinsamen Rituale für die Kinder sind. Des Weiteren wird angeführt, dass die Kinder in den verschiedenen Klassen eines Jahrgangs Vergleiche anstellen werden, was ihre Klassenleitungen mittragen und was nicht – auch zu Problemen mit den Eltern könne dies führen; Kinder würden ein regelhaftes Jahr im sozialen Raum zur Orientierung benötigen. Es gibt auch Stimmen, die die „Pool-Lösung“ nachvollziehen können.

Einige KEVs empfehlen der Schulleitung bzw. den Klassenleitungen klare Informationen an die Eltern auszugeben, was die Lehrkräfte zu- oder absagen dürfen, so entstehen keine Missverständnisse. Ebenso wird vorgeschlagen, allen Lehrkräften zwei gleiche Veranstaltungen aus dem Pool vorzugeben – wer dann freiwillig noch mehr machen möchte, dem soll das erlaubt sein.

Herr R. nimmt diese Punkte mit ins Kollegium und betont noch einmal, dass die genannten Punkte aus der Elternschaft ebenso innerhalb des Kollegiums diskutiert wurden.

In diesem Zusammenhang weist die Schulleitung noch einmal daraufhin, dass Übernachtungen in der Schule bzw. auf dem Schulgelände von Eltern mit Kindern einer Klasse *ohne die Lehrkräfte nicht* gestattet sind.

Thema: Neue Ziel- und Leistungsvereinbarungen

In der nächsten ER-Sitzung am 19. März wird die Schulleitung die neuen ZLV (**Ziel- und Leistungsvereinbarungen**), die mit der zuständigen Schulaufsicht getroffen wurden, vorstellen. In dieser Sitzung wird die Beratungslehrerin, Frau R., auch das von der Schule erarbeitete **Kinderschutzkonzept** vorstellen.

Thema: Impfpflicht Masern

Frau U. berichtet, dass der Gesetzgeber eine Masern-Impfpflicht beschlossen hat. Alle neu an die Schule Trenknerweg kommenden Kinder müssen ab dem 01. März 2020 einen Nachweis der erfolgten Masernimpfung vorlegen. Alle bereits hier beschulten Kinder müssen bis zum 31. Juli 2021 dieser Beweispflicht nachkommen. Akzeptiert werden eine Kopie des Impfpasses oder eine Bescheinigung des Kinderarztes; diese sind bei Frau U. vorzulegen. Auch für die ErzieherInnen gelten diese Impfbestimmungen. Diese Information wird an alle Eltern per Ranzenpost gehen.

Aus dem Kreis der Eltern wird darauf hingewiesen, dass es in den 1970er Jahren mehrere Jahre mit nicht zwingender Impfpflicht für Masern gab, so dass bei den Eltern ggf. eine Impflücke existieren könnte; diese sollten sie zeitnah ärztlich überprüfen lassen.

Das Gesetz gilt auch für die Schule. Es ist bislang aber noch keine Vorgabe seitens der Schulbehörde herausgegeben worden; sobald diese vorliegt, informiert die Schulleitung die Elternschaft.

Aktuelle Termine

s. Homepage der Schule: <http://www.schuletrenknerweg.de/termine/>

Bericht aus dem Kreiselterrat (KER21)

Der KER21 tagte im vergangenen Monat an der Schule Windmühlenweg, die dem Trenknerweg in ihren Strukturen sehr ähnlich ist. Aus der Vorstellung der dortigen Schulleitung bzw. des Elternratsvorstands sind folgende Punkte hervorzuheben:

- Es sind zwei ausgebildete Schulhunde vor Ort (Tiere von Mitarbeitern), die in den Schulalltag eingebunden werden.
- An der Schule herrscht, trotz baulicher Erweiterung, Platzmangel im GBS-Mittagszeitbereich, so dass ein Essenssystem erdacht wurde, bei dem die Kinder zum Essen gehen, wenn sie merken, dass in der Mensa wenig(er) los ist. Dies sollte als dringender Hinweis für Neubaupläne am Trenknerweg zur Kenntnis genommen werden.
- Die Schule hält eine enge und transparente Bindung zu einer Partnerschule in Tansania aufrecht, viele aufgezeigte Beispiele zeigen, dass für beide Seiten der Partnerschaft ein Mehrwert bzw. ein ‚Geben und Nehmen‘ beiderseits entstehen kann. Auch hier könnte dies ein hilfreicher Anstoß für die beginnende Unterstützung des Trenknerwegs für die Linda Community School in Sambia sein.
- Die Schule hatte bis vor wenigen Jahren die gleichen Verkehrsprobleme vor und in der Nähe der Schuleinfahrt, die der Elternrat u.a. mit einer durchgehend freiwilligen Verpflichtung von Eltern der 1. Klassen für eine ‚Verkehrswacht‘ in den problematischen Straßenabschnitten vor der Schule bewältigt hat.
- Die Schule pflegt durch alle vier Jahrgänge hindurch ein durchgängiges Konzept bzgl. der ‚Schulaufgaben‘: Jede/r SchülerIn hat einen Schulplaner, der mit den täglichen Schularbeiten gefüllt wird, die einheitlich für alle Kinder einer Klasse öffentlich verschriftlicht werden.

Von der BSB war Herr A. R. zu Gast im KER21, der sich im Referat Inklusion und Sonderpädagogik um das Thema Inklusion im Schulsport kümmert und hier neue Wege beschreiten will. Er stellt als nur noch sehr bedingt Teilsehender und damit selbst Betroffener unterschiedliche Sport- und Ballspielkonzepte für den Schulunterricht vor, die er gemeinsam mit den Fachleitern in allen Schulformen langfristig etablieren möchte. Dies bedeutet nicht nur, dass für SchülerInnen mit Inklusionsbedarf entsprechende Sportformen im Klassenverband ausprobiert werden, sondern dass auch Klassen ohne Inklusionsbedarf Sportarten/Ballspiele kennenlernen, die die möglichen Einschränkungen simulieren und einbeziehen. Dies kann ein enormer Gewinn für die Klassen- und Schulgemeinschaft sein. Der Elternrat wird ein Kontaktangebot Herrn R.s an die Sportfachleitung am Trenknerweg weiterreichen und würde sich freuen, wenn solch ein Angebot umgesetzt werden könnte.

GBS

Schulaufgabenkonzept

Herr R. berichtet zur aktuellen Arbeit zum Schulaufgabenkonzept: Es wurde für die Schulaufgaben ein neues, vereinheitlichendes Layout (in vier Versionen) erstellt, das jetzt in den 3. und 4. Klassen eingeführt wird. Tatsächlich wurde von der beteiligten Arbeitsgruppe der neue Titel ‚Schlausaufgaben‘ eronnen, der Titel stößt in der Elternschaft nicht auf spontane Begeisterung.

Die Evaluation des Konzeptes ist noch in Arbeit und dauert an. Einen einheitlichen Schulplaner wie er beispielsweise am Windmühlenweg existiert, konnte der Trenknerweg noch nicht umsetzen.

Eltern aus Jahrgang 1 fragen, warum Kinder in der 1. Klasse bereits am Wochenende Hausaufgaben nacharbeiten müssten. Herr R. entgegnet, dass die erteilten Aufgaben täglich in der halben Stunde vor Schulschluss bewältigt werden und auch diesen Umfang nicht überschreiten sollten. Die Rückmeldung wird von Herrn R. in das Jahrgangsteam mitgenommen. Erst ab Klasse 3 sind Schulaufgaben im maximalen Umfang von drei Stunden pro Woche vorgesehen, dafür steht im Rahmen des neuen Schulaufgabenkonzeptes ausreichend Zeit innerhalb der GBS zur Verfügung.

Der für alle Kinder am wichtigsten zu bewältigende Lernschritt ist hierbei die mitwachsende Selbstorganisation.

Essenssituation

In der letzten ER-Sitzung im Januar 2020 muss ein Missverständnis entstanden sein, als es um die teilweise mangelnden Manieren von Kindern während der Mittagessenzeit ging. Es sollten die ErzieherInnen erneut ermuntert werden, die Kinder fortwährend zur Einhaltung der Tischsitten anzuhalten.

Nicht erwünscht bzw. zugelassen ist die freiwillige Teilnahme von Eltern am Mittagessen, um diese Maßnahmen durchzusetzen, auch nicht die Rekrutierung von Rentnern mit Expertise auf diesem Gebiet. Dies kam aber in der besagten ER-Sitzung überhaupt nicht in dieser Form zur Sprache bzw. ist kein Wunsch aus der Elternschaft.

Abbestellungen bei Mamma's Canteen

Aus aktuellem Anlass erwähnt Herr R. noch einmal die im Moment leicht veränderte Abbestellzeit für Mamma's Canteen: Diese liegt bei 07:45 Uhr, statt wie bislang 08:00 Uhr. Ab dem kommenden Schuljahr wird diese Abbestellgrenze auf 16:00 Uhr am Vortag vorgezogen. Dies finden Eltern – gerade, wenn Kinder über Nacht krank werden und nicht vorhersehbar am Folgetag fehlen werden – für nicht praktikabel. Hier muss im Gespräch mit Mamma's Canteen nachgesteuert werden.

Zirkus

Herr R. möchte auch darauf hinweisen, dass es auf Seite 13-14 im aktuellen Magazin der **Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur** (kju) einen Artikel über die **Zirkusschule im Trenknerweg** gibt – über nachfolgenden Link kann man die Seiten ansehen:

https://www.kinderundjugendkultur.info/files/191205_kju_19_4_WEB.pdf

Sonstiges

Ruheraum im Zirkuswagen

Da der aktuelle Krankenstand des Aufsichtspersonals es nicht zuließ, konnte der Zirkuswagen, der Rückzugsort für alle ruhesuchenden SchülerInnen sein soll, noch nicht täglich geöffnet werden. Zukünftig soll er vormittags in den Pausen nur den Vorschülern und nachmittags allen Kindern der 1. bis 4. Klassen zur Verfügung stehen.

Status Fundhäuschen

Nachdem das Fundhäuschen kurz nach der Eröffnung viel Zuspruch gefunden hat, muss nun in der Nutzung bereits zurückgerudert werden: Das Häuschen kann **nicht** – wie vorgesehen – täglich von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet bleiben, da die Kinder es zum Spielen nutzen und wiederholt Kleiderkisten ausgeschüttet oder Sachen auf dem Boden verteilt werden.

Dies ist nicht im Sinne des Erfinders. Herr R. verspricht hier innerhalb des Kollegiums und der Schülerschaft pädagogisch nachzusteuern.

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am 19. März 2020 statt.

Der Elternrat bedankt sich für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!